Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 295. Sonnabend, den 17. Dezember. 1842

Sonntag, den 18. Dezember 1842, (Vierter Advent) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 12 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 2 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Funk. Donnerstag, den 22. Dezember, Wochenpredigt Herr Predigt-Amts-Candidat Klein. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Catechisation Derselbe.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 17. Dezember, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag, den 22. Dezember, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Sobotta Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Vicar. Juretschke Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 21. Dezember, Wochenpredigt Herr Diac. Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vicar. Richter.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicarius Sittka.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang halb zehn Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Superintendent Ehwalt. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 17. Dezember, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 17. Dezember, Nachmittag um 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 21. Dezember, Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Sonnabend, den 17. Dezember, Nachmittag 1 Uhr Beichte. Donnerstag, den 22. Dezember, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.

Spendhaus. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Blech. (Anfang halb 10 Uhr.)

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Rösner, die Communion Herr Archid. Schnaase.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Die Pränumeration auf das Intelligenz-Blatt pro I. Quartal 1843 kann von jetzt ab täglich erfolgen, und wird am 2. Januar das Blatt nur gegen Vorzeigung der neuen Abonnements-Karte verabreicht werden.

Königl. Intelligenz-Comtoir.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. und 16. Dezember 1842.

Herr Gutsbesitzer Graf F. v. Arnim aus Schwartow, Herr Kaufmann F. Otterbock aus Berlin, log. im Engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer E. Reuper aus Nossin, W. Zemke aus Goddentow, J. Zemke aus Landkewitz, Herr Fabrikbesitzer Kasetowsky aus Braunsberg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbe-

sitzer Fliesbach nebst Gemahlin aus Curow, Neitzke aus Kopno, Timreck aus Borkau, log. in den drei Mohren. Herr Amtmann Werner nebst Frau Gemahlin aus Zedlin, Madame Krüger aus Sierkorczin, Madame Dilhul aus Lippusch, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Jo. v. Pawlowski aus Sucinin bei Pr.-Stargardt, Herr Kaufmann J. Wentura aus Wien, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die Zinsen von den als Staats-Schuld anerkannten alten Danziger Kämmerei- und Hilfgelder-Obligationen sind jetzt für das laufende Jahr 1842 eingegangen, weshalb wir die Herren Vorsteher und Verwalter derjenigen Hospitäler und milden Stiftungen, welche diese Zinsen bisher erhoben haben und sich noch im Besitze jener Dokumente befinden, hierdurch auffordern, selbige vom Montage den 19. d. M. ab, und spätestens innerhalb 14 Tagen von unserer Kämmerei-Kasse in den Vormittagsstunden von 9—1 Uhr, gegen gehörig ausgestellte Quittungen — zu welchen die gedruckten Formulare von derselben abgeholt werden können — in Empfang nehmen zu lassen.

Danzig, den 9. Dezember 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Der Steinsetzmeister Wilhelm Anton Lehmann zu Neufahrwasser und die Jungfrau Johanne Friederike Bandemer, haben durch einen am 1. November c. gerichtlich errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 26. November 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Bekanntmachung des Königlichen Ober-Landes-Gerichts.

Der Lieutenant außer Dienst und Land- und Stadtgerichts-Kanzlist Johann Gottlieb Hohmann und dessen Frau Elisabeth verwittwete Strumpfwirkermeister Behrendt, Elisabeth geb. Arendt zu Danzig, haben gemäß des vor Einschreitung der Ehe errichteten Vertrages vom 29. Mai 1841, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienwerder, den 30. November 1842.

AVERTISSEMENTS.

4. Freitag, den 23. Dezember 1842, Vormittags 10 Uhr, sollen auf dem Hofe der hiesigen Haupt-Artillerie-Werkstatt, nachstehende für unseren Zweck nicht mehr geeignete Maschinen und Werkzeuge, als:

1 hölzerne Drehbank,
1 Stoßwerk zum Lochen der Eisenbeschläge,
2 Schneide-Eisen,
3 Bankhaken,
27 Drehstähle,
2 gußeiserne Unterlagen,

und außerdem eine Parthie altes Schmiede- und Gußeisen gegen gleich baare Be-

zahlung öffentlich meistbietend verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 15. Dezember 1842.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

5. Zur Verpachtung der Fischerei am alten Damm bei Nickelswalde vom 1. Mai 1843 ab, auf 6 Jahre steht ein Licitations-Termin

den 24. Dezember c., 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Oekonomie-Commissarius Weickhmann an.

Danzig, den 2. Dezember 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

6. Die mit Gottes Hilfe heute 3 Uhr Nachmittags erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einer gesunden Tochter, zeigt seinen Freunden und Bekannten in Stelle besonderer Meldung hiemit ergebenst an

Danzig, den 15. Dezember 1842. der Lehrer G. Schmidt.

Todesfall.

7. Zu einem bessern Erwachen starb heute 6 Uhr Morgens meine mir unvergeßliche Gattin, Mutter und Schwiegermutter Frau Elisabeth Sänger geb. Behlau in ihrem 72sten Lebensjahre am hitzigen Fieber, dieses zeigen tief betrübt an,

Danzig, den 16. Dezember 1842. die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

8. Die unterzeichnete Buch- und Kunsthandlung empfiehlt zu passenden und zweckmäßigen

Weihnachtsgeschenken

für die Jugend und für Erwachsene

ihr reichhaltiges Lager aus allen Fächern der Literatur, vorzüglich aber: **eine reiche Auswahl belletristischer Werke, Gebete und Andachtsbücher für beide Confessionen, Taschenbücher f. d. J. 1842,** Vorlegeblätter zum Schönschreiben und zum Zeichnen, Landkarten, Atlanten, Spiele, Kupfer- und Stahlstiche, schwarze und colorirte Lithographien mit und ohne Goldrahmen, Kalender f. d. J. 1843, Stahlfedern rc.;

des besondern aber:

eine vorzüglich reiche Auswahl von Kinder- und Jugendschriften für jedes Alter und zu den verschiedensten Preisen.

Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400.

Anzeigen.

12. Freitag den 23. Dezember d. J., Abends 6 Uhr, werden wir für die Pfleglinge der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt in dem neuerbauten Hause an der Ecke des Schüsseldamms und der Jakobs-Neugasse **Weihnachtsbäume** aufstellen. Wer sich gerne an der Freude armer Kinder freut, wird gebeten, den Unterzeichneten milde Gaben an Geld, Spielzeug und dergl. zugehen zu lassen und dem Feste beizuwohnen.

Der Vorstand der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt.

Dr. Löschin	Claassen.	Clebsch.	Zernecke.
Heil. Geistgasse 961.	Tischlergasse 603,4.	Breitgasse 1043.	Hundegasse 236.

13. **Zweite Vorlesung zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt**, Dienstag, den 27. Dezember, Anfang 6 Uhr Abends im Hotel de Berlin. **Herr Oberlehrer Dr. Grübnau:** Ueber Georg Herwegh. Ein Billet kostet 10 Sgr.

14. **Theater-Anzeige.**

Sonntag, den 18. Dezember z. e. M. w.: **Die Eifersucht in d. Küche.** Komisches Ballet in 1 Akt. Vorher: **Die Schneider-Mamsells.** Vaudeville in 1 Akt. Den Anfang macht: **Der Nachtwächter.** Posse in 1 Akt.

Montag, den 19. Dezember **Wallensteins Tod.**

Dienstag, den 20. Dezember z. e. M.: **Das Portrait der Geliebten.** Orign.-Lustspiel in 3 Akten von Feldmann. Zum Beschluß: **Das Fest der Handwerker.**

15. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse Nro. 1991.

16. Um Mißverständnisse zu widerlegen, als arbeite ich mit dem Maler Eduard Werner in Compagnie, bringe ich hiermit zur Kenntniß, daß dem nicht so ist, sondern daß derselbe seine Arbeiten nur allein übernimmt. H. L. Edler, Maler.

17. Wer ein am Montag verloren gegangenes Strickzeug von rothem Garn mit einem silbernen Strickbesteck in Form eines Schlüssels bezeichnet: „M. E. Schmidt den 20. October 1837", Schüsseldamm No. 936. abgiebt, erhält 1 Thlr. Belohnung dafür.

18. Montag den 19. werden die Steyerschen Alpensänger im Hotel zum Prinz von Preußen auf Neugarten Liedervortrag halten. Anfang 6 Uhr, Entree 2½ Sgr.

19. **Sonntag, d. 18. d. M., Konzert im Salon zu** Jäschkenthal bei G. Schröder.

20. **Sonntag** den 18., und **Montag** den 19. d. M. **Konzert** bei Herrn Spliedt im Jäschkenthal. Geschwister Fischer.

21. Dem verehrlichen Publikum mache ich hiemit die Anzeige, dass, gleichwie in den vergangenen Jahren auch während der bevorstehenden Weihnachtstage in meinem Weinstuben-Locale musikalische Abendunterhaltung, ausgeführt von dem Musikchor des Königl. Hochlöbl. 1sten (Leib-) Husaren-Regiments, stattfinden wird. J. F. Reuter,
Langgasse Nro. 369.

22. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr, auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, werden für **die Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld,** zu billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertigt von dem Haupt-Agenten
C. H. Pantzer,
Brodtbänkengasse № 711.

23. Ausgezeichnete Comtoir- und Geschäfts-Locale, stehen zu vermiethen und preiswürdige Grundstücke zu verkaufen, durch den
Commissionair Schleicher, Lastadie No. 405.

24. In der Wollwebergasse No. 1986. werden Abonnenten zum Mittagsessen angenommen, so wie auch Bestellungen zu Fêten und Abendessen; und verspreche mich zu bestreben jede Bestellung in dieser Art zur Zufriedenheit der mich Beehrenden auszuführen.

25. Eine in jedem Fache der Landwirthschaft und in der Kochkunst erfahrene Person, mit guten Attesten versehen, sucht baldigst ein Engagement durch das Hausoffizianten-Bureau von F. Märtens, Scharrmachergasse No. 1977.

26. Unter vortheilhaften Bedingungen wird eine Erzieherin nach dem Lande gesucht, die fertig die französische Sprache und Musik versteht. Das Nähere Fleischergasse No. 124. in der Bell-Etage.

27. Bequemes Reisefuhrwerk ist zu haben Breitgasse No. 1196.

28. Ein Bursche ordentlicher Eltern, der Lust hat Gold- und Silberarbeiter zu lernen, kann sich melden bei E. W. Reichmann,
Wollwebergasse No. 1992.

29. Ein geübter Schreiber wünscht des Abends Beschäftigung. Adressen unter Litt. H.H. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

30. Circa 2000 Rthlr. werden auf ein Grundstück zur 1sten Stelle gesucht. Adressen mögen im Intelligenz-Comtoir unter Littra N. Z. eingereicht werden.

31. Ein leichter Arbeitswagen, mit Kasten- und Korbaufsatz, steht billig zu verkaufen Kassubschenmarkt No. 896.

32. **Mühlen-Verpachtung.**

Die Kornmühle zu Schellemühle soll zum März nächsten Jahres anderweitig in Pacht ausgethan werden. Meldung Langgasse No. 394.

33. Rechtstadt, steht ein neu ausgebautes Grundstück zum Verkauf. Kauflustige mögen Adressen im Intelligenz Comtoir unter P. P. einreichen.

34. Ein ordentliches junges Mädchen empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Nähen weißer Wäsche, Wäsche ausbessern, auch etwas Schneidern. Gütige Erkundigungen dieserhalb werden von den Eltern desselben Niederstadt, Reitergasse 355. angenommen.

35. Eine junge Dame wünscht in Danzig oder dessen Nähe die Stelle einer Gouvernante zu übernehmen, und außer den Schulwissenschaften in den Elementen der französischen Sprache und der Musik zu unterrichten. Auch würde sie sich der Oberaufsicht des Hauswesens unterziehen, wie die Stelle einer Gesellschafterin übernehmen. Nähere Auskunft im Königl. Intelligenz-Comtoir.

36. Ein Handlungsgehilfe der allhier den Eisenhandel erlernt hat und mit den besten Attesten versehen ist, wünscht ein baldiges Engagement. Das Nähere erfährt man im Commissions-Bureau Baumgartsche Gasse No. 1034.

37. Den resp. Herren Schäfereibesitzern ermangle ich nicht, hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich im Monat März k. J. zur Classifizirung der Schaafheerden die dortige Gegend wieder bereisen werde. Ich werde mich diesem Geschäft unter denselben Bedingungen, wie in den vorhergehenden Jahren, nämlich:

für ganze Heerden à 1 Thlr. pro 100 Stück und für Mutterschaafe und Jährlinge a 1 Thlr. 10 Sgr. pro 100 Stück,

unterziehen, wobei ich bemerke, daß ich ganz neue Heerden nur von 600 Köpfen an, zur Classifizirung annehmen kann. Diejenigen Herren, welche auf diese meine Offerte reflektiren, und mir noch nicht ihre geehrten Aufträge haben zukommen lassen, bitte ich höflichst, mich in Zeiten unter der unten bezeichneten Adresse hiermit zu beehren, um meine Reise-Route darnach einrichten zu können. Gleichzeitig empfehle ich mich, bei meiner Kenntniß der vorzüglichsten Schäfereien in Westpreußen und Pommern wie früher, auch zu Aufträgen auf jede Gattung von Schaafböcken und Mutterschaafen und versichere sowohl bei deren Ankauf als Verkauf die reellste und prompteste Bedienung.— Ich bemerke noch, daß ich anfangs Januar von hier nach Pommern abzureisen gedenke. — Aufträge an mich übernimmt in Danzig der Kaufmann Herr F. Schönemann.

C. Pausch,

Berlin, den 2. Dezember 1842. Linienstraße No. 160.

38. Kurze und lange Eau de Cologne-Flaschen werden zu kaufen gesucht Jopengasse in der Barbierstube.

39. Ein Obst-, Blumen- und Gemüse-**Garten** mit einem Häuschen, Stall und 2 Keller, ist zu vermiethen oder zu verkaufen Goldschmiedegasse No. 1083.

Beilage

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 295. Sonnabend, den 17. Dezember 1842.

Vermiethungen.

40. Johannisgasse 1377. sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

41. Jopengasse No. 742. ist die Belle-Etage aus 4 Zimmern, Küche und Holzgelaß bestehend, zu Ostern k. J. zu vermiethen.

42. Das Lokal im Grundstück Fischmarkt No. 1597., in welchem bisher und noch zur Zeit eine Material-Waaren-Handlung betrieben wird, ist von Ostern 1843 ab, wieder anderweitig zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

43. Hundegasse No. 328. ist die obere Etage, bestehend in 3 heizbaren Zimmern, Küche, Boden und 3 Kammern, wie auch die Benutzung des auf dem Hofe befindlichen laufenden Wassers, an ruhige Bewohner zu Ostern zu vermiethen. Näheres daselbst.

44. Lastadie No. 440. ist die Unterwohnung zu vermiethen, welche wieder zum Schank und Häkerei eingerichtet steht. Das Nähere Baumgartschegasse No. 220.

45. Zwei sehr freundliche Zimmer mit oder ohne Meubeln und auch Stallungen und Wagenremise sind 1sten Steindamm No. 371. sofort zu haben.

46. Zwei verschießbare Buden sind für die Dauer des Weihnachts-Marktes ersten Damm 1116. zu vermiethen.

47. Ein sehr passendes Barbier-Local oder zu einem andern Geschäfte, ist sofort zu vermiethen und zu beziehen. Näheres 1sten Steindamm NO. 371.

48. Schmiedegasse No. 92 sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

49. Eine meubl. Stube ist Frauengasse 838 billig zu vermiethen.

50. Lawendelgasse 1398. ist eine Marktbude zu vermiethen.

51. Heil. Geistgasse 941. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

Auctionen.

52. Dienstag, den 20. Dezember 1842, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Ankerschmiedegasse No. 179. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie Fayance, als: **ächte Wedgwood-Teller,** tiefe und flache Teller aus vorzüglichen einheimischen Fabriken, Tassen, Saladiers, Sahnegießer, Spucknäpfe, Menagen, und dergl., ferner:

Eine Parthie vorzüglich schöne Cigarren

und einige Colonial-Waaren, als: Rosienen, Mandeln, Feigen, Thee, Post- und Schreibpapier ꝛc. ꝛc.

53. Montag, den 19. Dezember c., sollen im Hause, Fischmarkt No. 1578. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 Trümeaux, mehrere Spiegel, 1 englische 8 Tage gehende Stubenuhr, 1 mahag. Schreibe-Comtoir, mehrere Schränke, Tische, Pulte, Stühle, 1 lackirte Schlafkommode, 1 gestrich Geldkasten mit Eisenbeschlag, Bettgestelle, Betten, Haus- und Küchen-Geräthe und mehreres Pelzwerk.

1 Kram-Repositorium mit Schiebladen, 1 Tombank, Leitern, Tritte, Kasten und allen andern Laden-Utensilien, 1 Waage-Halter, Waagebalken mit kupf., messingn. und hölzernen Schaalen, circa 400 ℔ metall. u. eis. Gewichte, 1 Alkoholometer, allerlei Fastagen und

die Reste eines völlig assortirten Krämer-Waaren-Lagers. Ferner:

Eine Violine, eine Bratsche und ein gestrichenes Eck-Glasspind.

J. T. Engelhard, Auctionator.

54. **Wein-Verkauf.**

Dienstag, den 20. Dezember 1842, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler in dem Hause Jopengasse No. 601. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung nachstehende Weine, für Rechnung dem es angeht, laut Probe, öffentlich verkaufen:

circa	10 Oxhoft Graves, 1839r,	circa	300 Bout. St. Julien, 1837,
—	6 dito Preignac 1840r,	—	1200 do. Château Margaux 1834r,
—	12 dito Medoc Pouillac, 1840r,	—	800 do. Cabarrus St. Julien 1840r,
	2/2 und 2/4 Piepen Madeira,	—	300 do. Burg. Chambertin 1839r,
—	800 Bout. Preignac, 1840r,	—	200 do. Dry Madeira,
—	500 do. Sauternes 1800r,	—	500 do. Markebrunner 1839r,
—	200 do. Château Yquem, 1840r,	—	150 do. Rüdesheimer Berg 1833r.

Jantzen und Meyer.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

55. Schöne **Malaga-Wein-Trauben** werden in ganzen Körben auch pfundweise billig erlassen bei dem Conditor C. W. Richter.

56. **Zu Weihnachts-Geschenken empfiehlt sein reichassortirtes Lager aller Arten Uhren**

Ferd. Borowski, Breitgasse № 1102.

57. Zu den bevorstehenden Feiertagen empfiehlt seidene Hüte, Hauben, Pelzmützen, Huthäubchen u. s. w. sauber und billig Laura Gehrke, Frauengasse No. 838.

58. Ein neues Liebhaber-Theater mit 5 Decorationen und allem Zubehör ist Altst. Graben 1326. 2 Treppen hoch zu verkaufen u. kann täglich von 12—2 besehen werden. Das Theater ist so gebaut, daß es in jedem Zimmer aufgestellt werden kann ohne daß an dem Zimmer etwas beschädigt wird. Auch ist daselbst ein geölter Plan zu einer Marktbude 7' lang u. 8' breit zu verm. od. zu verk.

59. 15 Zoll lange Cigarren die sich zum Weihnachtsgeschenke eignen nebst Cigarrenabfallsel à ℔ 6 u. 7 Sgr. ist zu haben in der Fabrik 1. Damm No. 1129.

60. Vorzüglich schöne pomm. Spickgänse sind zu haben Brodtbg. No. 713.

61. Neue **Bettfedern** und **Daunen** in allen Quantitäten, so wie schwartze gesottene **Pferdehaare** sind bestens zu haben Jopengasse No. 733.

62. Nur ächte alte abgelegene Havanna-Cigarren à 22 Rthlr. bis 35 Rthlr. pro Mille verkauft in Kisten und ausgezählt F. Schnaase Sohn.

63. Sein vollständig assortirtes Weinlager empfiehlt zum Weihnachtsfeste F. Schnaase Sohn.

64. 1834r. Rheinweine Hochgewächse in Originalflaschen werden niedriger als an Ort und Stelle verkauft bei F. Schnaase Sohn.

65. **Die Tapisserie-Waaren-Handlung**
von J. Könenkamp, Langgasse No. 407.,
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste als passend zu Geschenken ihr Lager von **Berliner angefangenen Stickereien** zu Schlummerkissen, Glockenzügen, Damentaschen, Lampendecken, Kalendern, Börsen, Schuhen, Cigarrentaschen, Notizbüchern zu den billigsten Preisen.

Fertige ungarnirte Stickereien zu Schlummerkissen, Fußkissen, Glockenzüge, Schuhe, Arbeits- u. Schlüsselkörbchen, Börsen, Tragbänder rc. rc.

Fertige höchst elegant garnirte Stickereien, Schlummerkissen, Fußkissen, Lampendecken, Schlüsselschränke, Lesepulte, Schreib- und Feuerzeuge, Lichtschirme, Rasirspiegel, Visitenkartenhalter, Schmucktaschen, Cigarrenhalter oder Teller, Theelöffel- und Schmuckkörbchen, Federhalter, Uhrhalter und verschiedene andere recht geschmackvolle Gegenstände.

Aechtes Eau de Cologne von Johann Maria Farina.

Hübsche Ball- und Haubenblumen.

Handschuhe in Glacé-Leder, Wolle und Baumwolle.

Chemisetts und Binden zu verschiedenen Preisen.

Stickereien werden in Leder und Pappe in der kürzesten Zeit geschmackvoll nach berliner Modell garnirt und können Probearbeiten jederzeit in Augenschein genommen werden.

66. **Weihnachts-Ausstellung.**

Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich Montag, den 19. d. M. meine Ausstellung von Papp-Galanterie-Waaren wiederum eröffnen werde. Die Auswahl der Gegenstände ist so mannigfaltig und zu möglichst billigen Preisen, daß gewiß Jeder etwas seinem Wunsche Angemessenes finden wird. Die Mannigfaltigkeit meiner Waaren aufzunennen halte ich für unnütz, und schmeichle mir eines eben so zahlreichen erfreulichen Besuches wie bisher.

F. G. Herrmann,
Heil. Geistgasse No. 1014.,
nahe dem Glockenthor.

67. Von **Thee** empfing ich frische Zufuhr und empfehle Pecco-, Congo-, Gunpowder-, Imperial-, Haysan-, Haysanchin- und Kayserblumen-Thee in Bleidosen zu billigen Preisen, so auch **Chocolade** von welcher bei grösserer Abnahme einen ansehnlichen Rabatt bewillige, in allen Sorten von reinem Geschmack.

Bernhard Braune.

68. **Meine Weihnachts-Ausstellung**

ausgezeichnet schöner Porzellan- und Krystallglassachen, in nützlichen Gegenständen und allerhand Kunst- und Nippsachen bestehend, empfehle ich Einem geehrten Publikum zur Ansicht und gefälligen Auswahl. Auch erlaube ich mir noch, auf sehr geschmackvolle Kron-, Wand-, Arm- und Tischleuchter, Theebretter, Brodkörbe, Plattmenagen und englischen Gläsern jeder Art aufmerksam zu machen und mein sehr sortirtes Lager weißer und bunter, englischer und inländischer Fayanz-Steingut und Porzellan-Waaren zum Weihnachtsmarkt in gefällige Erinnerung zu bringen.

E. E. Zingler.

69. Beste, neue Traubenrosienen a ℔ 7½ Sgr., neue Feigen a ℔ 5½ Sgr. gelesene Rosienen a ℔ 4 Sgr., sehr gute Pfeffernüsse, sämmtliche Gewürz- und Material-Waaren, mein auf das beste sortirte Lager von berliner-, bremer- und hamburger-Cigarren, so wie meine auf das vollständigste sortirten Oel- und Leim-Farben und in Oel aufgelösten Copal-, Damar- und Bernsteinlacke nebst allen Sorten Borst-, Marder- u. Fischpinsel empfehle zu den allerbilligsten Preisen. J. Schlücker, Poggenpfuhl No. 355. im goldenen Löwen im 6. Hause hinter der St. Petri-Kirche.

70. Extra feine französische Glacee-, waschlederne feine schweidnitzer **Handschuhe**, gestickte lederne Gummi-Hosenträger, gestickte Tabacksbeutel, Zigarrentaschen, Börsen.

Schlipse, Cravatten, Chemisetts, Kragen, empfiehlt zu dem bevorstehenden Feste A. Pielke,
Langgasse 507.

71. Zum diesjährigen Weihnachten erlaube ich mir wieder dem geehrten Publikum mein wohlassortirtes Waaren-Lager der verschiedenartigsten Gegenstände, die sich zu **Weihnachtsgeschenken** eignen, bestens zu empfehlen. Als die vorzüglichsten darunter erwähne ich eine **Parthie Papp-Galanterie-Sachen**, großen Theils **mit saubern Stickereien garnirt**, wo unter viele **neue Gegenstände**. Ein Sortiment div. **Brieftaschen, Mappen** und andrer **Leder-Waaren. Evangelische Gesangbücher in Sammet** und saubern Leder-Einbänden, so wie die vorzüglichern **katholischen Gebetbücher. Handlungsbücher** mit und ohne Linien, **Kalender, ächtes Eau de Cologne** und viele andere Sachen.

Vom Montag, den 19. d. M. an, sind sämmtliche Sachen zur bequemern Uebersicht in meinem Laden aufgestellt, und indem ich ein geehrtes Publikum um geneigten Zuspruch bitte, versichere ich bei reeller Bedienung die **möglichst billigsten Preise** zu stellen.

W. F. Burau, Langgasse № 404.

72. Gänsebrüste, Silzkeulen und Pökelfleisch erhält man Frauengasse No 838.

73. **Zum bevorstehenden Weihnachten** empfehle ich mein bedeutendes Lager von Winter-Schuhen, Stiefeln und Koloschen für Damen und Kinder, in Sammet, Serge de Berrys, Tuch, Cords, Leder &c. mit den verschiedenartigsten Futtern und Garnituren, so wie auch alle Gattungen Schuhe, Stiefel und Kolloschen für Herren und Knaben, auf's Schönste und Dauerhafteste angefertigt zu billigen Preisen.

J. B. Oertell, 1sten Damm No. 1110.

74. **Jalousienenglas** und eine Probesendung **Gemäldetafeln** mit französischen Ansichten erhielt und empfiehlt, so wie alle Sorten **Fensterglas, Spiegel-** und **Spiegelgläser** zu billigen Preisen

E. A. Lindenberg,
Jopengasse No. 745.

75. Mein Lager von Lichten habe neuerdings complettirt und verkaufe in allen Grössen bis eine Kerze zu 2 ℔,

Wachs-Lichte beste weisse à 19 Sgr.,
Stearin-Lichte Warschauer weisse à 13 Sgr.,
Sperma-Ceti-Lichte (Wallrath) bunte und weisse à 25 Sgr.
Wachs-Stock gelber und weisser à 17 und 20 Sgr.

Bei Abnahme von mindestens 10 ℔ erlasse die Wachslichte à 18½ Sgr., und Stearinlichte à 12½ Sgr., welche letztere ihrer Weisse und hellen Flamme wegen ganz besonders empfehlen kann, und wird keine andere Fabrik eine gleiche Waare liefern. Bernhard Braune.

76. **Geröstete Weichsel-Neunaugen sind schock- u. stückweise zu haben bei E. Bartsch, Fischmarkt 1595.**

77. **Aecht französische seidene Hüte auf Filz,** im neuesten Facon erhielt und empfiehlt Fried. Wilh. Sieburger.

78. **Fertige Säcke** und Sackdrilliche empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen E. A. Lotzin, Langgasse No. 372.

79. Von den sparsam und hell brennenden Lampendochten, so wie Dochtbaumwolle zum Lichtziehen, bei Abnahme größerer Quanta billig, erhielt und empfiehlt

J. v. Niessen, Langgasse 526.

80. **Blut-Egel-Verkauf.**

Stets frische und gesunde Blutegel sind zum Preise von 2½ und 2 Sgr. zu jeder Zeit zum Verkauf bei H. Gehrke, Kassubischen Markt No. 882.

81. Zum bevorstehenden Weihnachten habe ich mein dortiges Commissions-Lager von **Damen=Corsets** aufs vollkommenste ergänzt, es besteht in allen Nummern aus den verschiedenartigsten Sorten und befinden sich dabei Gegenstände für Erwachsene und Kinder, die in besonderen Lagen und Fällen dem Körper sehr zweckdienlich sind, so wie ich auch elastische Herren-Binden sehr empfehlen kann. J. P. Schulze.

Berlin, den 13. Dezember 1842.

Obiges bekanntes Commissions=Lager empfiehlt in größter Auswahl.

J. M. Focking,

Erdbeermarkt No. 1343. an der Ecke des breiten Thors.

82. Verschiedene Sorten **Thee** als: Pecco-, Congo-, Tonkay-, Haysanchin-, und Kayserblumen-Thee, ferner: **Wachslichte** beste weisse à 19 Sgr., **Stearin-Lichte** à 13 Sgr., bei Abnahme von 10 ℔, die Wachslichte à 18½ Sgr. und Stearinlichte à 12½ Sgr., gelben und weissen **Wachsstock**, Kinderlichte, weisse und gemalte empfiehlt in bester Auswahl **A. Schepke**, Jopengasse No. 596.

83. Die schon oft gesuchte **chemisch elastische Streichriemen** welche einzig und allein das stumpfste Rasier- und Federmesser so wie anatomischen Schneidinstrumenten den höchsten Grad Schärfe und Feinheit ohne Hilfe irgend eines Steines giebt. Diese Art zu schärfen wird in einer solchen Schnelligkeit erzeugt, daß ein paarmaliges Auf- und Abstreichen dem stumpfsten Messer eine Vollkommenheit der Schneide ertheilt. Gleichzeitig empfehle ich eine Auswahl Rasier- und Federmesser welche ich aufs Wort empfehle. Diese Streichriemen sind nur allein zu haben in Danzig bei C. Müller, Jopengasse in der Barbierstube.

84. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich eine Auswahl Spielsachen in Wachs, bemalte Kinderlichte, weißen und bemalten Wachsstock und Pyramiden, große weiße Altar- und Tafellichte, so wie auch gelben und bunten Wachsstock.

C. F. Raue, Heil. Geistgasse No 940. nahe dem Thore.

85. Schneidemühle No. 454. ist zu kaufen: fein Weizen-Mehl, 1ste Sorte die Metze a 7 Sgr., 2te Sorte 5 Sgr. und 3te Sorte 2½ Sgr., gestrichen Maas, wie auch Kleie und Staubmehl billig zu haben.

86. 18-zöll. Marmor- und Steinfliesen sind zu verkaufen Röpergasse No. 467.

87. Ankerschmiedegasse No. 183. sind 3 Astrachanpelzfutter sehr billig u. circa 50 ℔ gekröllte schwarze Pferdehaare 9 Sgr pro ℔ zu verkaufen.

88. Java-Kaffee pro ℔ 7 Sgr., Muskobade pro ℔ 4 Sgr., frische Pflaumen pro ℔ 1½ Sgr., Caroliner-Reis pro ℔ 3 Sgr., einmarinirte Heeringe pro Stück 1 Sgr. empfiehlt F. Wieszniewski, Fischmarkt.

89. Amerikanische **Caoutchouc** oder Gummi-Elasticum Auflösung: Diese Auflösung ist das beste Mittel alles Lederwerk, Schuhe, Stiefeln u. s. w. nicht nur weich, sondern auch namentlich wasserdicht zu machen, so daß der Fuß immer trocken bleibt, weil die damit eingeriebenen Gegenstände kein Wasser durchlassen. In Büchsen nebst Gebrauchszettel 5 u. 2½ Sgr. zu bekommen bei

E. E. Zingler, Brodtbänkengasse No. 697.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

90. Dienstag, den 27. Dezember d. J. sollen, auf Verlangen der Herren Kirchen-Vorsteher, die der St. Johanniskirche zugehörigen Grundstücke hieselbst:

1) in der Johannisgasse No. 1380.
2) in der Goldschmiedegasse No. 1098.
3) auf dem Schüsseldamm No. 1154.
4) auf dem Schüsseldamm No. 1155.
5) an den Karpfenseigen No. 1695., durchgehend nach der Rittergasse 1679.

im Artushofe öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Die Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

Schiffs-Rapport.

Den 11. Dezember gesegelt.

E. D. Köhn. Louise. Lübeck. Getreide.
J. Mudder. Cornelia. Wismar. Getreide.
S. F. Dahlitz. Navarin. England. Holz.

W. S. W.

Den 13. Dezember gesegelt.

J. J. Lemmer. Gregorius. Antwerpen. Getreide.
J. Böge. Aurora. Dänemark ,,
D. Lemm. Carolina. Stettin. Heeringe.

Wind S.

Den 15. Dezember retour im Hafen.

D. Lemm. Caroline.

Wind N. W.